Karl Hegel an Elias Steinmeyer, Erlangen, 12. Januar 1877

UB Erlangen-Nürnberg, MS 2616, Nr. 5

Erlangen 12. Jan[uar] 1877.

Sehr geehrter Herr College!

Ich habe heute Nachmittag den Miethvertrag mit der Frau Fleischmann, welche allein der redende Theil der beiden Eheleute ist, mündlich abgeschlossen.

Als Miethpreis für die ganze Wohnung nebst Mansardenzimmer, Bodenraum, Keller, Holzlager und Mitbenutzung der Waschküche, wozu auch ein Badezimmer gehört, habe ich 500 fl[orin] bestimmt und, mit Abrundung auf 860 Mark, daran festgehalten, welcher auch zugestanden worden ist. Dabei übernimmt der Vermiether auf seine Kosten die Herstellung einer Eingangsthür statt eines Fensters nach Ihrer späteren Bestimmung und eines fünften Ofens für eines der | hinteren Zimmer. Die Zahlungs- und Kündigungstermine sind vierteljährlich, nach hiesiger Gewohnheit[1] zu Anfang Mai, August usw., N[ota]b[ene] N[ota]b[ene] also ist, wenn Sie die Wohnung, wie ausgemacht worden, schon vom 1. April an nehmen, für den Monat April die Miethe vor dem ersten Vierteljahr besonders zu vergüten. Die Kündigungsfrist aber ist halbjährlich, d[as] h[eißt] die Kündigung muß von beiden Seiten ein halbes Jahr vor dem beabsichtigten Auszuge stattfinden.

Frau F[leischmann] sagte mir, daß ihr Mann einen schriftlichen Contract nicht für nöthig halte; ich glaube, die Schwierigkeit liegt für ihn darin, daß er damit kaum recht zu Stande zu kommen wüßte. Da aber nicht Sie selbst die mündliche Nachhandlung geführt haben, so müsste es sich doch wohl empfehlen, daß Sie die oben angegebenen Bestimmungen in doppelter Ausfertigung zu Papier brächten und die eine dann selbst unterzeichneten, wogegen der Vermiether die andere zu unterzeichnen hätte. Die Wohnung erscheint mir sehr preiswürdig und eine der besten, die hier überhaupt zu haben sind; | mit den wirtschaftlichen Bequemlichkeiten, nebst Hofraum und Garten, welche sie darbietet, wird sich kaum eine andere hiesige Miethswohnung vergleichen können, und mit den gutmüthigen Wirthsleuten wird gewiß auch gut auszukommen zu sein. So hoffe und wünsche ich, daß es Ihnen in diesem neuen Heim gut gefallen werde, und sicher noch besser, wenn Sie erst einen eigenen Hausstand darin begründen.

Was die andere Angelegenheit der „Professur der französischen und englischen Sprache und Literatur“ betrifft, so ist an Prof[essor] Suchier nicht weiter zu denken, da wir nicht hoffen können, ihn für uns zu gewinnen (wie wir unterdessen sicher erfahren haben); um so mehr an Dr. Vollmöller, der uns wie von Ihnen, so auch von anderen Seiten, namentlich von Suchier selbst, dringend empfohlen worden ist. Ich werde daher unserer Facultät empfehlen, ihn allein vorzuschlagen, und zwar als außerordentlicher Professor mit dem Normalgehalt von 3180 Mark, wozu die Quinquennalzulagen | von je 180 M[ark] hinzukommen; jedoch ist bei der Qualification von Dr. V[ollmöller] nicht anzunehmen, daß er ein ganzes Quinquennium oder länger auf die Beförderung zum ordentlichen Professor werde warten müssen. Ich setze voraus, daß Dr. V[ollmöller] geneigt sei, dem Rufe hierher unter den angegebenen Bedingungen zu folgen, bitte Sie aber ihn dennoch zu fragen und auch, ob er schon zu Ostern[2] kommen könne. Sodann wären mir noch einige Daten über ihn erwünscht, um davon für meinen Bericht Gebrauch zu machen: Lebensalter, Studiengang und Schriften – alles nur ganz in Kürze. Von Schriften ist mir nur bekannt die Tübinger Preisschrift; angekündigt und zum Theil gedruckt soll sein: die Übersetzung des Gottfried von Monmouth, unter Mitwirkung von C[onrad] Hofmann, angekündigt

1 Dies bezieht sich auf die geschäftlichen Gepflogenheiten bezüglich der Anmietung bzw. Vermietung von Wohnungen, Wohnräumen in der Stadt Erlangen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

2 1./2. April 1877.

auch eine neue Ausgabe des Poema del Cid. – Ich werde die Anberaumung der Facultätssitzung bis dahin verschieben, wenn ich die gewünschten Nachrichten erhalten habe.

Mit herzlichem Gruß

ergebenst
der Ihrige
C[arl] Hegel

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Steinmeyer, Elias [= Steinmeyer, Emil Elias] steinmeyeremil_8194
Cid [= Cid] cid_89273
Conrad Hofmann [= Hofmann, Conrad (Konrad)] hofmannconrad_61282
Eheleute [= Fleischmann, Eheleute] fleischmanneheleu_16427
Frau Fleischmann [=] fleischmannnn_44848
Monmouth [= Geoffrey von Monmouth] geoffreyvonmonmou_10861
Suchier [= Suchier, Heinrich Ludwig Hermann] suchier_80885
Vollmöller [= Vollmöller, Karl] vollmoellerkarl_6487

Orte

Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307
hiesiger [= Erlangen] erlangen_9307

Sachen

Bodenraum [= Bodenraum] bodenraum_94603
Contract [= Contract] contract_11052
Facultät [= Philosophische Facultät (Fakultät) der Universität Erlangen] philosophischefaku_52182
Facultätssitzung [= Facultätssitzung(en)] facultaetssitzungen_78399
Hausstand [= Hausstand] hausstand_42296
Hofraum [= Hofraum] hofraum_62728
Holzlager [= Holzlager] holzlager_72264
Mansardenzimmer [= Mansardenzimmer] mansardenzimmer_82815
Mark [= Mark] mark_6674
Notabene [= Notabene, nota bene] nb_69145
Poema del Cid [= Poema del Cid] poemadelcid_13063
Preisschrift [= Preisschrift(en)] preisschrift_78326
Professor [= Professor, Profeßor] professor_67325
Quinquennalzulagen [= Quinquennalzulagen] quinquennalzulagen_45049
Quinquennium [= Quinquennium] quinquennium_68436
Tübinger [= Tübinger] tuebinger_16800
Tübinger Preisschrift [= Tübinger Preisschrift (Vollmöller)] tuebingerpreisschri_67532
Waschküche [= Waschküche] waschkueche_71871
Wirthsleuten [= Wirthsleute] wirthsleute_90633
außerordentlicher Professor [= Außerordentlicher Professor] ausserordentlicherp_63349
florin [= Florin, florin (fl.)] florinflorinfl_63457
ordentlichen Professor [= Ordentliche Professur, ordentlicher Professor] ordentlicheprofess_21571

Übersetzung des Gottfried von Monmouth [= Übersetzung des Gottfried von Monmouth (Hofmann, Vollmöller)] uebersetzungdesgot_25568

Quellen und Literatur

UB Erlangen-Nürnberg, MS 2616, Nr. 5

[= *Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg (GNM), Historisches Archiv: Akten, K. 9: 1 Bd. „Matrikel des GelehrtenAusschusses“; K. 10: Nr. 3; K. 188: Bibliothek, Schenkungen 1878-1881, 1 Mappe Korrespondenzen (unfoliiert); Akten, Nr. 750: 1 Bd. „Verwaltungsausschuß Jahreskonferenz 1901“.*] brfsrc_0014